

Wenn eine explodierte Schreinerei zum Innovationsmotor wird

WR; 10/2020

› **UNTERNEHMERTREFF** Die WiRO lud zum digitalen Austausch. Was die Gamerszene mit Innovationen zu tun hat – und wie ein Handwerksbetrieb zum innovativen Trendsetter wurde.

Das Thema Nachhaltigkeit bewegt die Gesellschaft schon seit Langem und ist spätestens mit Fridays-for-Future zu einem Kampfbegriff geworden. Auch die Wirtschaft wird sich der Bedeutung dieses Themas zunehmend bewusst – zum Teil aus Notwendigkeit, zum Teil aus Überzeugung. Doch oft bleibt es bei einer leeren Worthülse. „Nachhaltigkeit ist kein Modewort – es ist benötigte Realität“, postulierte Sven Schmidt, freier Berater und Coach der MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg, beim von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft WiRO angebotenen „Unternehmertreff digital Kultur- und Kreativwirtschaft“

Zusammen mit einem von der MFG Baden-Württemberg zusammengestellten Team aus unterschiedlichsten Arbeits- und Erfahrungsbereichen stellte er sich die Frage, wie „wir tatsächlich etwas nachhaltig bewegen können.“ Vergangenes Jahr ging daraus die Creatables-Initiative hervor, die Schmidt heuer den Unternehmern präsentierte. Der steigende Druck, - nicht zuletzt auch im Zuge der Pandemie - das wirtschaftliche Handeln nachhaltig auszurichten, bedingt laut Schmidt Innovationen. Doch wie können In-

novationen im Sinne der Nachhaltigkeit gezielt angetrieben und befördert werden, um deren Potenzial für längerfristiges unternehmerisches und wirtschaftliches Wachstum zu nutzen? Die Bereitschaft für nachhaltiges Handeln hängt eng mit der intrinsischen Motivation zusammen. Wesentlicher Treiber ist hierbei der Faktor Spaß. Die Experten sind insbesondere in der Games-Industrie zu finden.

Dies führte Schmidt und sein Team zu der Idee, kleine und mittlere Unternehmen (KMUs), Start-ups, Spiele-Entwickler, Hochschulen und weitere Akteure der Kreativwirtschaft als Innovationsteam zusammenzubringen, um sich mit Hilfe von kreativen Methoden und Cross-Innovation über die disziplinären

Grenzen hinaus zu befruchten und somit konkrete Innovationen im Sinne der Nachhaltigkeit zu schaffen. Der Erfahrung- und Wissensschatz der KMU im Bereich Produktion und das Know-how von Game- und UX-Designer zum Thema Motivations- und System-Design können so optimal verknüpft und neue, authentisch nachhaltige Produkte und Services entwickelt werden.

Neben zwei Konferenzen, zu denen jeweils mehrere Hundert Teilnehmer kamen, bietet Crea-

› „Nachhaltigkeit ist kein Modewort – es ist benötigte Realität.“

Sven Schmidt
MFG Medien- und Filmgesellschaft



Die Unternehmertreffs finden aktuell in digitaler Form statt.

Foto: WiRO

tables auch interaktive Workshops für Entscheider aus den Unternehmen an, mit dem Ziel, die Entwicklung nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen zu befördern.

Leicht- und Sandwichbau vorgestellt

Die Kreativ-Ausgabe des Unternehmertreffs war die jüngste Auflage der Veranstaltungsreihe, mit der die WiRO die regionalen Unternehmen sowie Wirtschaftsakteure bei einem digitalen Austausch dazu einlädt, aktuelle fachspezifische Themen auf dieser Plattform zu diskutieren und ermuntert zu einem Blick über den eigenen Tellerrand hinaus.

Einige Tage zuvor hatte Dominic Lutz, Geschäftsführer

der Gaugler & Lutz GmbH & Co. KG, im Rahmen des Treffs einen Exkurs in den Leicht- und Sandwichbau gegeben, auf dessen Gebiet die Aalener Firma ein Pionier ist. Die angebotenen Dienstleistungen des und eingesetzten Werkstoffe industrialisierten Handwerks- und Familienbetriebs gestalten sich hierbei sehr heterogen und weisen eine große Spannweite auf. Von der Sport- und Freizeitbranche über Komponenten für Satelliten und Windkraftanlagen bis hin zum U-Boot bedient Gaugler & Lutz unterschiedlichste Branchen und Märkte - eben überall dort, wo Leichtbauweise und Faserverbundstoffe eine Rolle spielen.

Gaugler & Lutz beschreibt sich darum auch als „explodierende Schreinerei, nur mit etwas

anderen Werkstoffen“. Der größte Abnahmemarkt lag zunächst in der Komponentenbereitstellung für Rotorblätter für Windkraftanlagen. Vorerst als Nischenanbieter tätig, konnte Gaugler & Lutz sukzessive wachsen und andere Volumensmärkte, unter anderem in der Automotive- und Bauindustrie erschließen. Ein weiterer Schwerpunkt und aktueller Trendmarkt ist das Caravanning-Segment, das durch die Corona-Pandemie eine verstärkte Nachfrage verzeichnet. Bis zu 30 Prozent Gewichtseinsparung sind mit der richtigen Planung und Materialauswahl bei den Anwendungen möglich. Damit leistet der Leichtbau einen entscheidenden Beitrag zur Umwelt- und der Ressourcenschonung.